



# BUNDESGERICHTSHOF

## BESCHLUSS

2 ARs 81/24  
2 AR 9/24

vom  
25. März 2024  
in dem Strafverfahren  
gegen

wegen Verbreitung pornographischer Inhalte u. a.

hier: Verbindung von Strafverfahren gemäß § 4 StPO

Az.: 1650 Ds 25/23

Amtsgericht Köln – Jugendrichter als  
Jugendschutzgericht –

15 KLS 31 Js 7804/22

Landgericht Freiburg – Jugendkammer –

Der 2. Strafsenat des Bundesgerichtshofs hat nach Anhörung des Generalbundesanwalts am 25. März 2024 beschlossen:

Das beim Amtsgericht Köln – Jugendrichter als Jugendschutzgericht – rechtshängige Verfahren 1650 Ds 25/23 wird zu dem beim Landgericht Freiburg – Jugendkammer – rechtshängigen Verfahren 15 KLS 31 Js 7804/22 verbunden.

Gründe:

- 1 Das Landgericht Freiburg – Jugendkammer –, das am 31. Oktober 2023 das Hauptverfahren gegen den Angeklagten eröffnet hat, ist bereit, das beim Amtsgericht Köln – Jugendrichter – rechtshängige Verfahren zu übernehmen. Die Staatsanwaltschaft Freiburg – Zweigstelle Lörrach – hat mit Zustimmung der Staatsanwaltschaft Köln die Sache dem Bundesgerichtshof zur Entscheidung vorgelegt.
- 2 Der Bundesgerichtshof ist für die Entscheidung gemäß § 4 Abs. 2 Satz 2 StPO zuständig.
- 3 Das beim Amtsgericht Köln – Jugendrichter – rechtshängige Verfahren war gemäß § 2 Abs. 1 Satz 1 StPO in Verbindung mit § 3 StPO zu dem beim Landgericht Freiburg – Jugendkammer – rechtshängigen Verfahren zu verbind-

den. Die Verbindung erscheint im Interesse umfassender Aufklärung und Aburteilung sachdienlich.

Menges

Appl

Zeng

Meyberg

Schmidt